


**54. Mitgliederversammlung
17. April 2024, ab 15:00h in
Kassel**

» Bericht des Präsidenten zum
Geschäftsjahr 2023

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Vorstandes des AGFW, dem deutschsprachigen Fernwärmeverband mit mittlerweile 700 Mitgliedern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, möchte ich Sie recht herzlich zu unserer **54. Ordentlichen Mitgliederversammlung 2024** diesmal wieder hier in Kassel, im Rahmen der **fachtag fernwärme**, begrüßen. Es ist wunderbar, dass wir wieder so zahlreich zusammen kommen, um uns persönlich auszutauschen.

54. ordentliche Mitgliederversammlung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten

- » Die **Einladung** zu unserer Mitgliederversammlung erfolgte **form- und fristgerecht** entsprechend der **Satzung des AGFW**.
- » Mit der Einladung wurde Ihnen die **Tagesordnung** für die heutige Mitgliederversammlung übermittelt.
- » Die **Präsenz** bzw. die Stimmen der heutigen Mitgliederversammlung werden festgestellt.
- » Es sind **keine weiteren Beschlussanträge** zugegangen.
- » **Beschluss des Protokolls** der 53. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 20. April 2023 ➔

www.agfw.deSeite 3

Die Einladung zu unserer Mitgliederversammlung erfolgte form- und fristgerecht entsprechend der Satzung des Verbandes. Mit der Einladung wurde Ihnen die Tagesordnung für die heutige Mitgliederversammlung übermittelt. Ich frage Sie, ob es Wünsche zur Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung gibt?

Die Präsenz der heutigen Mitgliederversammlung wird gegenwärtig festgestellt. Ich werde Sie im Laufe der Versammlung über das Ergebnis der Präsenzermittlung informieren. Weitere, als die Ihnen mit der Einladung übergebenen Beschlussanträge sind uns nicht zugegangen.

Das Protokoll der **53. Ordentlichen Mitgliederversammlung** die im letzten Jahr in unserem Hause, der MVV in Mannheim stattfand, wurde Ihnen bereits im letzten Jahr, nach der Veranstaltung zugesandt. Der Beschluss des Protokolls steht noch aus.

Auch im Verlauf der heutigen Mitgliederversammlung haben wir einige Beschlüsse zu fassen. Es ist vorgesehen, die Abstimmungen offen und nach dem Subtraktionsverfahren durchzuführen. Ich behalte mir vor, bei Bedarf oder Notwendigkeit das Abstimmungsverfahren zu ändern.

Meine Damen und Herren, es freut mich sehr, dass Sie alle unserer Einladung gefolgt sind und heiÙe Sie herzlich willkommen!

Bericht des Präsidenten für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 sowie ein Rückblick auf die Leistungen des Verbandes



Bericht des Präsidenten

Unsere Bilanzprüfer bestätigen:

„Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt – 2023 war ein sehr gutes Jahr Ihres AGFW“

www.agfw.de 17.04.2024 Werner R. Lutsch

Seite 2

Meine Damen und Herren, das zurückliegende Geschäftsjahr 2023 war – wie das unser Steuerberater und Bilanzprüfer Herr **Karlheinz Hofmann** sowie unsere Rechnungsprüfer bestätigt haben wieder ein sehr gutes Jahr Ihres AGFW. Ich möchte mal behaupten, es war eines der besten des Verbandes im Laufe der letzten 20 Jahre.

Und das nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht!

„Mehr Tempo bei der Transformation der Wärmeversorgung – Wärmenetze klimaneutral um- und ausbauen“

- » bis 2045: Verdreifachung der an die Fernwärme angeschlossenen Gebäude
 - » Anteil von 50 % EE und unvermeidbarer Abwärme in Durchschnitt aller Wärmenetze bis 2030
- dazu
- » Anpassung von Rahmenbedingungen notwendig

Fernwärmegipfel: Ein Erfolg für die Branche



Fernwärme ist in der politischen Bedeutung des letzten Jahres nochmals deutlich in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. So haben wir in 2023 den ersten politischen Fernwärmegipfel in Deutschland miterlebt, mitgestaltet und bestritten. Ich durfte Sie und die Branche beim BMWK im Gespräch mit Bundeswirtschaftsminister Dr. Robert Habeck vertreten und die Fernwärmebranche in das etwas hellere Licht der Dienstleistungen im Wärmebereich rücken.

2023 ist sowohl die „Bundesförderung effiziente Wärmenetze (BEW)“ an den Start gegangen als auch die kommunale Wärmeplanung beschlossen worden. Unser Verband konnte dafür seine Stärken, seinen technischen, wirtschaftlichen sowie juristischen Sachverstand einbringen. Daran haben natürlich viele Kolleginnen und Kollegen aus dem Verband sowie der Fernwärme-Branche aktiv mitgewirkt – dafür möchte ich mich bereits jetzt bedanken.

Wie bereits angedeutet konnte der Verband im letzten Jahr seine Position unserer Effizienztechnologie Fernwärme weiter festigen und behaupten. Fernwärme steht mittlerweile gemeinsam mit den Wärmepumpen an oberster Stelle der Beliebtheitsskala und wird als ein zentraler Schlüssel für die Wärmewende gesehen. Es tut nach wie vor gut feststellen zu können, dass unser Verband seiner Linie in jeder Hinsicht treu bleiben kann, seine Zielsetzung des rationalen Umgangs mit Ressourcen bei der Energiebereitstellung und Energieanwendung sowie des Einsatzes erneuerbarer Energien bekräftigt und sowohl von der Deutschen, der Österreichischen, der Schweizer wie auch der Europäischen Politik eine klare Bestätigung erhält.

- » Der Verband konnte all seine **Stärken wieder gezielt einsetzen, festigen und behaupten**
- » **Positiver Auftritt beim Fernwärmegipfel 2023 im Wirtschaftsministerium**
- » **Bei der Wärmewende spielt Fernwärme eine wesentliche Rolle**
- » **Weiterhin eine absolut stabile wirtschaftliche Situation des Verbandes**
- » **Politik, Unternehmen und Gesellschaft schätzen uns und unser Know-how**
- » **Der Vorstand hat seit der Mitgliederversammlung 2023 viermal getagt und es gibt, wie vereinbart, den regelmäßiger Austausch zwischen Präsidium, Vorstand, Geschäftsführung, Bereichsleitung und den Lenkungskreisen des Verbandes**


Meine Damen und Herren, trotz der nicht immer einfachen Rahmenbedingungen des letzten Jahres, teilweise noch mit geringen Zinsen und der weiteren Rückstellungsverpflichtungen des Verbandes für die betriebliche Altersversorgung ist die wirtschaftliche Situation absolut stabil und bildet damit die Grundlage und Voraussetzung für eine reibungslose und zielorientierte Arbeit, stets zum Wohle und im Interesse von Ihnen, seiner Mitglieder.

Durch den Mitgliederzuwachs und die damit verbundenen Mitgliedsbeiträge konnten wir auf eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge verzichten.

Da auch die größere Zahl an Mitgliedern in gewohnter Qualität betreut werden sollen, wird auch die Anzahl der Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle in einem gewissen Umfang erhöht werden.

Bestätigt durch das Wissen, dass Politik, Unternehmen und Gesellschaft unser Knowhow und unser Kompetenz schätzt war die Arbeit all unserer Gremien geprägt von Dynamik, von Zielstrebigkeit und natürlich auch einem hohen Grad an Leidenschaft. Dafür an dieser Stelle mein ganz besonderer Dank an all die engagierten Gremienmitarbeiter und die Mitarbeitenden des Verbandes von Seiten des gesamten Vorstandes und sicherlich auch von Ihnen allen! (APPLAUS)

Der Vorstand hat seit der letzten Mitgliederversammlung im **April 2023** viermal getagt. Er hat die Arbeit der AGFW-Geschäftsführung und der Gremien während des Geschäftsjahres, wie bereits in der Vergangenheit sorgfältig überwacht. Darüber hinaus standen das Präsidium und der Vorstand in stetigem Austausch mit dem Geschäftsführer und den Bereichsleitern des AGFW.

	Vorstand und Geschäftsstelle
Wesentliche Punkte aus den Vorstandssitzungen	
<ol style="list-style-type: none">1. Politische Entwicklungen in Deutschland und Europa sowie die darauf abgestimmte Verbandsarbeit2. Die wirtschaftliche Entwicklung und die der Mitglieder beim Verband / Zahlen3. Monitoring und laufende Projekte im/beim Verband4. Berichte und Rückmeldungen aus Lenkungs-/Expertenkreisen5. Geldanlagestrategie des Verbandes6. Die Weiterentwicklung des Verbandes	
<small>www.agfw.de 17.04.2024 Werner R. Lutsch</small>	<small>Seite 5</small>

Meine sehr geehrten Damen und Herren, in einer Vielzahl von Gesprächen und Diskussionen wurden die für den Verband wichtigen nationalen und europäischen Fragen erörtert. Zudem die Wirtschaftliche- und die Mitgliederentwicklung die in dem vergangenen Jahr die Marke der 680 überschritten hat, die Entwicklung der Positionierung der Branche und des

Verbandes; sowie die permanente Weiterentwicklung Ihres Verbandes – auch mit dem Fokus auf die aktuellen Herausforderungen. Davon hat sich der Vorstand über das laufende Monitoring der Projekte überzeugen können.

Erlauben Sie mir nun wie in den Jahren zuvor einige Worte zu der Arbeit unserer Gremien, in den drei Lenkungsreisen des AGFW: „**Technik & Sicherheit**“, „**Energiewirtschaft, Recht & Politik**“ und „**Energie- & Klimakonzepte, Forschung & Entwicklung**“ sowie den jeweils dazugehörigen Expertenkreisen.

In diesem Jahr ist der Bericht etwas gestrafft – Detaillierte Informationen gerne ich persönlichen Diskussion an den Roll-ups bzw. an dem AGFW-Stand in der Ausstellung.

A presentation slide with an orange border. In the top left corner is the AGFW logo. In the top right corner, the text 'Erzeugung, Sektorkopplung & Speicher' is written in a grey, sans-serif font. The main body of the slide features large, bold, orange text centered on a white background: 'WTF – Wir transformieren Fernwärme! Fragen? Antworten!'. At the bottom left, there is small grey text: 'www.agfw.de 17.04.2024 Werner R. Lutsch'. At the bottom right, there is small grey text: 'Seite 6'.

Im Bereich **Erzeugung, Sektorkopplung und Speicher** von Herrn **Dr. Jens Kühne** steht die Dekarbonisierung weiterhin im Mittelpunkt der Arbeit. Dabei werden die Themen Transformation von Wärmenetzen, erneuerbare Wärmeerzeugung und Wärmespeicher im Zusammenhang mit der Bundesförderung effiziente Wärmenetze (BEW) und dem Wärmeplanungsgesetz (WPG) aus allen Blickwinkeln beleuchtet. Die Expertenkreise „**BHKW und Erneuerbare**“ unter der Leitung von **Uwe Weber, Stadtwerke Lemgo**, und „**Heizkraftwerke > 20 MW**“ mit dem Vorsitzenden **Michael Berger, Fernwärme Ulm**, unterstützen den Bereich mit ihrer fachlichen Expertise und ermöglichen dadurch erst den Aufbau des fundierten Know Hows zur Verbreitung in der Branche. Das vergangene Jahr war geprägt durch Höhen und Tiefen im Sinne der Dekarbonisierung und Transformation der Wärmenetze.

Das Wärmeplanungsgesetz, welches Anforderungen an Wärmenetzausbau- und Dekarbonisierungsfahrpläne setzt, wurde als Grundlage herangezogen, um die Dokumentation der Transformation auf ein fachlich versiertes Grundgerüst zu stellen. Einen Hochpunkt stellt in dieser Hinsicht das neue AGFW-Arbeitsblatt FW 317 dar, welches schrittweise klare und insbesondere praxisgerechte Vorgaben macht, um die Transformationspläne anforderungsgerecht zu erstellen und des Weiteren eine Vollständigkeits- und Konsistenzprüfung dieser Fahrpläne durch die anerkannten FW 611-Gutachter zu ermöglichen. Dieses Vorgehen sollte nun auf Länderebene in die Umsetzung des Wärmeplanungsgesetzes aufgenommen werden, um den Landesbehörden und der Branche unnötigen Aufwand zu ersparen.

Als Tiefpunkt des vergangenen Jahres wurde der vorübergehende Förderstopp der BEW gesehen, welcher der Branche deutlich vor Augen geführt hat, wie schnell das Kartenhaus der Förderung zusammenstürzen kann. Vor diesem Hintergrund arbeiten wir kontinuierlich daran den Finanzierungsrahmen und die Förderlandschaft zu verbessern und damit mehr Sicherheit für Investoren zu schaffen.

Als fachliche Ergebnisse des letzten Jahres sind vor allem die Veröffentlichung des Praxisleitfadens zur **Tiefengeothermie** und die Neuauflage des Praxisleitfadens **Großwärmepumpe** zu nennen. Anliegen bei diesen Leitfäden ist, den Wissensstand der Gremien für den Rest der Branche zugänglich zu machen.

A banner with an orange border. In the top left corner is the AGFW logo. In the top right corner, the text 'Technik & Normung' is written in a grey, sans-serif font. The main body of the banner contains the text 'Das AGFW-Regelwerk als Garant für den Erhalt und Ausbau der technischen Fachkompetenz. Dafür stehen wir.' in a large, bold, orange, sans-serif font. At the bottom left, there is small text: 'www.agfw.de 17.04.2024 Werner R. Lutsch'. At the bottom right, it says 'Seite 7'.

Innerhalb des Bereiches „**Technik & Normung**“ und den dazugehörigen Expertenkreisen Netzplanung & Netzbau, Netzbetrieb, Kundenanlagen, Wärmemessung sowie Personalentwicklung & Qualifizierung, hat **Frank Espig** mit seinem Team im vergangenen Jahr **45 AGFW-interne Projekte** betreut. In diesen Projekten arbeiten ca. 40 Experten aus verschiedenen Unternehmen an wertvollen Hilfestellungen für die Branche.

Darüber hinaus haben die sieben motivierten Fachreferenten aus dem Technikteam in rund **30 Gremien** und Projekten außerhalb des AGFW mitgearbeitet. Dieses sind im Wesentlichen Normungsgremien auf ISO, CEN und DIN-Ebene, Gremien bei DIHK oder IHK's, bei der Physikalisch Technischen Bundesanstalt, sowie weiteren Instituten und Einrichtungen. Um Synergien im Energie- und Wasserfach sinnvoll zu nutzen und zu bündeln, wurde die verbändeübergreifende Zusammenarbeit weiter ausgebaut. So werden z. B. im **Gremienverbund für die berufliche Bildung** die Weichen für gewerbliche und akademische Fortbildungsmaßnahmen im öffentlich-rechtlichen Raum gestellt. Intensive Zusammenarbeit wird vor allem mit DVGW, rbv, VDE/FNN, BDEW, BfW, PTB, der BGETEM sowie mit unseren Partnern in Österreich, der Schweiz und natürlich mit Euroheat & Power in Brüssel geleistet.

Das **AGFW-Regelwerk** bildet nach wie vor das technische Fundament des Verbandes, denn ein hochwertiges Regelwerk sichert den Erhalt der Selbstverwaltung der Branche, ist Garant für ein qualitätsgerechtes Arbeiten und damit Basis der Versorgungssicherheit sowie der Sicherung von Fachkompetenzen. Diese hohen Qualitätsanforderungen spiegeln sich in der Weiterentwicklung des AGFW-Regelwerkes, auch im Jahr 2023 wider. So stellten wir der Öffentlichkeit 6 neue Entwurfsfassungen vor und 6 Schlussfassungen wurden in das AGFW-Regelwerk aufgenommen.

Ein weiterer erfolgreicher Baustein ist die Regelwerkskooperation mit dem Verband Thermische Netze Schweiz. Der TNS hat entschieden, 26 Regelwerksbausteine aus dem AGFW-Regelwerk in eine „Swiss-Edition“ zu übernehmen. Hier zeigt sich einmal mehr der hohe technische Stellenwert, auch im internationalen Bereich.

Deshalb möchte ich Sie heute bitten das Technikteam auch weiterhin aktiv zu unterstützen – bitte tragen Sie durch Ihre Mitarbeit zum Erhalt und Ausbau des Regelwerkes bei!

Hier nun kurz einige Blitzlichter aus der EK-Arbeit:

Um den sich abzeichnenden hohen Bedarf im Netzausbau abzusichern, beschäftigt sich der **EK-Netzplanung und Netzbau** mit dem Vorsitzenden **Armin Böhm, Vattenfall Wärme**

Berlin AG, seit geraumer Zeit mit dem Thema des Beibehaltens der Qualität am Bau. Um den hohen Qualitätsstandard im Rohrleitungsbau weiterhin aufrecht zu erhalten und andererseits auch genügend Kapazitäten im Dienstleistungsbereich zu haben, werden die Anforderungen resultierend aus dem AGFW Arbeitsblatt FW 601 „Unternehmen zur Errichtung, Instandsetzung und Einbindung von Rohrleitungen für Fernwärmesysteme - Anforderungen und Prüfungen“ kontrovers diskutiert. Im Zuge der mit der Transformation der Netze zu erwartenden Temperaturabsenkungen geht es hierbei um eine angepasste Definition und den damit zusammenhängenden Mindestqualifikationen des Fachpersonals. Eine Konsensfindung ist nicht ganz einfach, aber wir sind uns sicher, dass dies im Sinne der Branche gelingen wird.

Im **EK-Netzbetrieb** mit dem Vorsitzenden **Marco Pietsch, Mainova AG**, wurden der Branche weiterführend zum Regelwerk die Umsetzungshilfen "Thermografische Zustandsanalyse von Fernwärmenetzen mit Luftfahrzeugen" sowie die „Qualitätssicherungs-Checklisten-KMR“ zur Verfügung gestellt. Diese enthalten wichtige Hinweise für die praktische Arbeit. An dieser Stelle sei nochmals an die Branche appelliert - unterstützen Sie den EK-Netzbetrieb beim Ausbau der Bestands- u. Schadensdatendatenbank. Damit stellen wir unserer Mitgliedschaft ein wertvolles Hilfsmittel für die Planung von Rehabilitationsmaßnahmen im Netz zur Verfügung. Dieses Thema gewinnt mit zunehmenden Netzalter immer mehr an Bedeutung und wir sind bemüht eine solide Datenbasis zur Verfügung zu stellen.

Ordnungsgemäß ausgelegte und betriebene Hausanschluss- und Netzstationen sowie Hausanlagen sind eine Hauptvoraussetzung für Temperaturabsenkungen im Netz. Hier beginnt die eigentliche Transformation der Netze. Der **EK-Kundenanlagen** mit dem Vorsitzenden **Navin Bakhshi, Iqony GmbH**, haben sich diese Themen auf die Fahne geschrieben. Eines der Hauptprojekte im Berichtszeitraum war die umfassende Überarbeitung des Musterwortlautes der technischen Anschlussbedingungen. Nächstes Ziel ist, in diesem Jahr eine digitalisierte Version zur Verfügung zu stellen.

Ein Dauerbrenner, das Wärmezählerprüfprogramm. Unter Leitung des **EK-Wärmemessung** mit dem Vorsitzenden **Oswald Reppert, Vattenfall Wärme Berlin AG**, wird dieses Qualitätssicherungswerkzeug ständig fortgeschrieben und verbessert. Mit dem abgeschlossenen 3. Durchgang des Wärmezählerprüfprogramms VII der Baugrößen qp 6,0 bis qp 15,0 m³/h zeigt sich einmal mehr deren Wichtigkeit. Man könnte eigentlich annehmen, dass der Fertigungsgrad der Geräte stabil sein sollte, aber es gibt hier immer noch „Luft nach oben“. Unser 2. Prüfstand ist nunmehr vollumfänglich verfügbar. Somit sind wir nun in der Lage, das Leistungsverhalten von Durchflusssensoren für Wärmezähler der Baugrößen qp 0,6 bis qp 15,0 m³/h abzubilden.

Es ist fünf vor zwölf, aber noch nicht zu spät. Der Fachkräftemangel sowie deren Sicherung ist eine der größten zu lösenden Aufgaben unserer Zeit. Zum Erhalt und Ausbau unserer Infrastruktur, gilt es in den kommenden Jahren zukunftsorientierte Personalkonzepte zu erarbeiten. Die sich daraus ergebenden Hauptfragen werden im **EK-Personalentwicklung und Qualifizierung**, der Vorsitz ist zwar momentan vakant, aber es gibt bereits eine potenzielle Nachfolge, bearbeitet. Ein wegweisendes Ergebnis ist die Veröffentlichung des Praxisleitfadens „Bildung im Handlungsfeld Fernwärme“. Hier werden die sich aus dem Regelwerk ergebenden Anforderungen aufgezeigt und mit entsprechenden Fortbildungsmaßnahmen unterlegt.

Wir als Technik und Normung stehen als Garant für das technische Regelwerk des AGFW und sichern somit den Erhalt sowie den Ausbau der technischen Fachkompetenz. - Und das seit über 50 Jahren und natürlich über das Jahr 2024 hinaus.-

A presentation slide with an orange border. In the top left corner is the AGFW logo. In the top right corner, the text 'Organisations- & Arbeitssicherheit' is written in a grey, sans-serif font. The main body of the slide features the text 'Wir schaffen Sicherheit durch individuelle Beratung und standardisierte Prüfverfahren – TSM.' in a large, bold, orange, sans-serif font, centered. At the bottom left, there is small text: 'www.agfw.de 17.04.2024 Werner R. Lutsch'. At the bottom right, it says 'Seite 8'.

Aus dem Bereich „**Organisations- & Arbeitssicherheit**“ mit dem Vorsitzenden des gleichnamigen EK, Herrn **Ole Nissen** von den **Stadtwerken Kiel** und dem Bereichsleiter Herrn **Dr. Heiko von Brunn** gibt es zunächst zum Technischen Sicherheitsmanagement (kurz TSM) nach FW 1000, folgendes zu berichten:

Die Nutzung der vom DVGW initiierten Datenbankanwendung namens **PRIME** wurde nach einer Testphase AGFW-seitig abgebrochen. AGFW wird sein Technisches Sicherheitsmanagement auch weiterhin mittels eines Leitfadens auf Excel-Basis durchführen.

Dieser Leitfaden wird mit einem neuen und zwischen allen am TSM beteiligten Verbänden abgestimmten allgemeinen Teil zum 01. Mai 2024 neu herausgegeben. Parallel arbeiten die AGFW-Gremien weiter am Fachteil des Leitfadens sowie an der organisatorischen Neugestaltung des TSM, die bis zum Jahresende abgeschlossen sein soll.

Natürlich ist auch im vergangenen Jahr die Regelwerks- und Richtlinienarbeit im Bereich fortgeführt worden. Hier möchte ich besonders auf die jüngst fertiggestellte Sicherheitsrichtlinie zur Instandsetzung an in Betrieb befindlichen Fernwärmeversorgungsanlagen hinweisen, die auf der AGFW-Homepage zum Download bereitsteht.

Daneben wird in einer bereichsübergreifend eingesetzten ad-hoc-Arbeitsgruppe an einer neuen Sicherheitsrichtlinie zur Umsetzung der Forderungen aus dem **Kritis-Dach-Gesetz** und dem sogenannten Cybersicherheitsstärkungsgesetz gearbeitet. Diese beiden neuen Gesetze werden auch in der gesamten Wärmeversorgung einen erhöhten Aufwand zur Absicherung unserer Versorgungsanlagen gegen jedweden Fremdangriff nach sich ziehen - also nicht nur hinsichtlich der Cybersicherheit, sondern auch bezüglich der mechanischen und verfahrenstechnischen Absicherung unserer Anlagen. Dabei wird natürlich darauf geachtet, einen Branchenstandard zu schaffen, der auf die Erfüllung der Mindestanforderungen ausgerichtet ist und folglich der zu treibende Aufwand auf ein vertretbares Maß reduziert wird.

Abschließend möchte ich aus der Arbeit des Bereichs „Organisations- und Arbeitssicherheit“ darüber berichten, dass die Neufassung der berufsgenossenschaftlichen Regel 103-002 zur Wärmeverteilung wegen des bestehenden Personalengpasses bei der BG ETEM voraussichtlich erst zum Jahresende erscheinen wird. Gleiches gilt auch für die neue BG-Regel zum Betrieb von gasbefeuereten BHKW; auch hier ist mit der Fertigstellung nicht vor Jahresfrist zu rechnen.

Ihre Kompetenz in Politik und Wirtschaft.

Der Bereich „**Energiewirtschaft und Politik**“ unter der Leitung des stellvertretenden Geschäftsführers **John Miller** vertritt den Verband politisch in Berlin. Den **EK Energiepolitik** führt nach wie vor **Stefan Lochmüller, N-ERGIE**. Daneben befasst sich der Bereich mit Marketing und Vertriebsthemen und bearbeitet diese in seinem EK unter der Leitung von **Stefan Preidt, Vattenfall Wärme Berlin AG**.

Eine große Herausforderung für das gesamte Team und die Gremien war – wie auch schon im Jahr davor - die Begleitung der Energiekrise und ihrer Auswirkungen auf die Branche. Insbesondere die von der Bundesregierung eingeführte Wärmepreisbremse, deren praxisgerechte Umsetzung sowie die Information und Beratung der Mitglieder beschäftigt den Bereich kontinuierlich.

Ebenso intensiv und erfolgreich für die Mitglieder wurde das Gebäudeenergiegesetz, dazugehörige Förderprogramme - BEG und BEW - sowie das Wärmeplanungsgesetz begleitet.

Highlight war wie bereits eingangs angesprochen, der Fernwärmegipfel im letzten Sommer, mit den Ministern Habeck und Geywitz. Unsere Technologie, unsere Infrastruktur wurde als Kernelement der Wärmewende anerkannt und die Notwendigkeit für Ausbau und Transformation bestätigt! Auch haben wir Ihre Forderungen zu Reformen bei BEW, KWKG und Wärmelieferverordnung in die Gipfelerklärung eingebracht.

Die Positionen wurden in den AGFW-Gremien konkretisiert und in mehreren Workshops des Bundeswirtschaftsministeriums eingebracht. Insbesondere ein Thema dominierte: Preistransparenz. AGFW hat hierzu letzten August eine Studie in Auftrag gegeben, auf der wir heute aufbauen können. Zudem haben wir den Schulterschluss mit dem BDEW und dem VKU gesucht. Gemeinsamen haben wir erst kürzlich einen Aufruf zur Beteiligung an der Universalschlichtungsstelle sowie eine gemeinsame Abfrage zu Fernwärmepreisen gestartet.

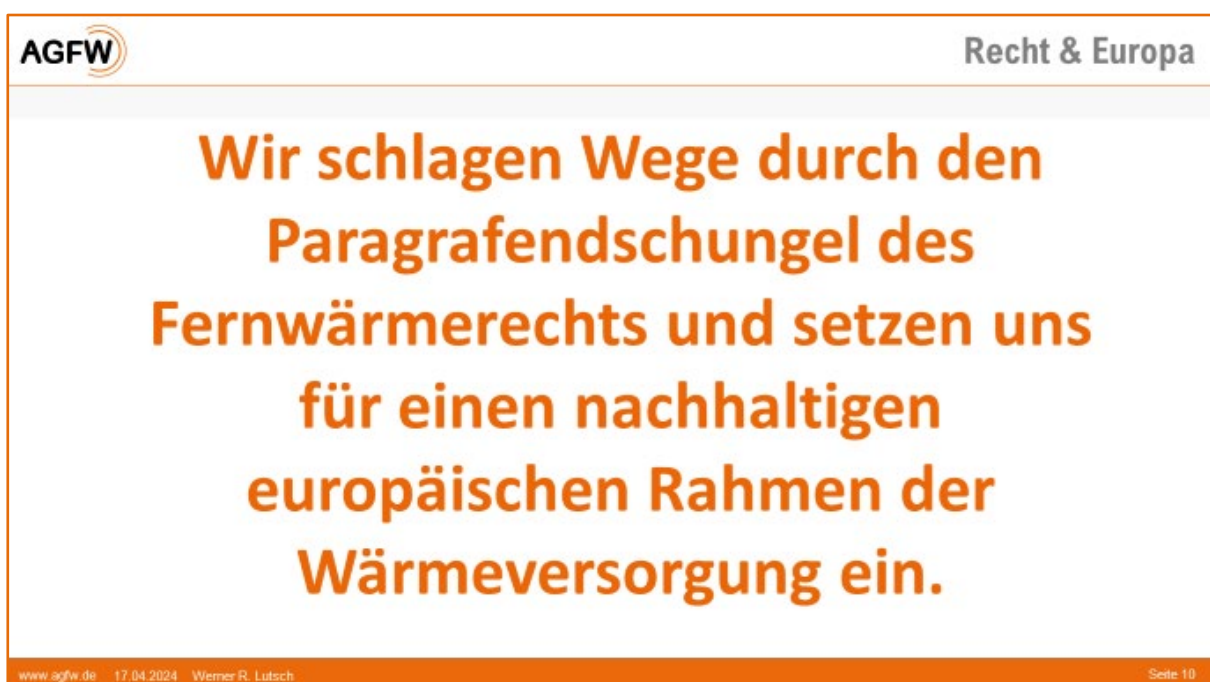
Zu der Preisabfrage wird es demnächst Ergebnisse geben, die auf einer Preistransparenzplattform für Verbraucher ab diesem Jahr veröffentlicht werden. Das ist neu und ein wichtiger Schritt für die Branche.

Auch wenn ein Fernwärmepreisvergleich auf Bundesebene für Fachleute wenig sinnvoll erscheint, so ist er doch eine direkte Folge der zunehmenden Bedeutung der Infrastruktur für die Wärmewende. Dem müssen wir als Branche gerecht werden. Weitere kommunikative Maßnahmen werden dieses Jahr folgen.

Um es an dieser Stelle klar zu sagen:

Die deutsche Fernwärme-Branche hat kein Preisproblem! und

Die deutsche Fernwärme-Branche hat auch kein Missbrauchsproblem!

A presentation slide with an orange border. In the top left corner is the AGFW logo, and in the top right corner is the text 'Recht & Europa'. The main body of the slide contains a large, bold, orange text block that reads: 'Wir schlagen Wege durch den Paragrafendschungel des Fernwärmerechts und setzen uns für einen nachhaltigen europäischen Rahmen der Wärmeversorgung ein.' At the bottom of the slide, there is a small orange bar containing the text 'www.agfw.de 17.04.2024 Werner R. Lutsch' on the left and 'Seite 10' on the right.

AGFW

Recht & Europa

Wir schlagen Wege durch den Paragrafendschungel des Fernwärmerechts und setzen uns für einen nachhaltigen europäischen Rahmen der Wärmeversorgung ein.

www.agfw.de 17.04.2024 Werner R. Lutsch

Seite 10

Nun zu dem Bereich „**Recht und Europa**“ unter der Leitung von **Dr. Norman Fricke**. Im Mittelpunkt der europäischen Energiepolitik standen im vergangenen Jahr die Arbeiten am **European Green Deal**. Für die Fernwärme am bedeutsamsten sind die inzwischen verabschiedeten Neuauflagen der Erneuerbare-Energien-Richtlinie und der Energieeffizienz-Richtlinie. Hierbei wurde die Fernwärme als wichtiger Baustein zur Dekarbonisierung des Gebäudesektors durch zunehmende Einbindung von Wärme aus erneuerbaren Energien und aus Abwärme verankert. Der AGFW brachte sich über seinen Expertenkreis „Energiepolitik Europa“ aktiv in den Gesetzgebungsprozess ein und das mit Erfolg: „Die fernwärmespezifischen Regelungen sind besser als im Vorfeld zu erwarten war“, so lautet das Fazit des Expertenkreis-Vorsitzenden **Dr. Andreas Schnauß** von der **Vattenfall Wärme in Berlin**. Dreh- und Angelpunkt des Gesetzespakets ist die Definition „Effiziente Fernwärme“ im Sinne des Art. 26 Energieeffizienz-Richtlinie. Diese Definition ist erstmals dynamisch gestaltet und beschreibt mit einem Dreiklang aus erneuerbaren Energien, Abwärme und KWK den Dekarbonisierungspfad bis zum Jahr 2050. Noch in Arbeit ist die Novelle der Gebäude-Richtlinie. Hier debattiert die Europäische Union über die Einführung eines neuen Nullemissions-Standards für Gebäude. Die Fernwärme nimmt hierbei eine Schlüsselposition ein. Sie gilt als emissionsfrei, soweit die bereitgestellte Wärme just den Anforderungen an „Effiziente Fernwärme“ im Sinne der Energieeffizienz-Richtlinie entspricht.

Die Rechtspraxis des Jahres 2023 war geprägt von der Umsetzung des gaskrisenbedingten Rechtsrahmens. Die Arbeit mit den gesetzlichen Vorgaben zu den Energiepreisbremsen band viele Ressourcen der Fernwärmeversorgungsunternehmen. Ein Paradox: Die vom BMWK im engen zeitlichen Takt erstellten FAQ hatten für alle Beteiligten die größte praktische Bedeutung, obwohl ihnen als sog. norminterpretierende Verwaltungsvorschriften in einem Rechtsstaat keine übermäßige Bedeutung zukommen sollte. Darüber hinaus stand im Fokus die zeitlich begrenzte Reduzierung der Umsatzsteuer für Fernwärme – vor allem, wenn es um Bauleistungen ging, die im Rahmen eines Fernwärmenetzanschlusses erbracht worden sind. Außerdem warf das CO₂-Kostenaufteilungsgesetz seine Schatten voraus. Auch wenn das Gesetz seine praktische Wucht erst im laufenden Jahr 2024 entfalten sollte, war bereits für den AGFW-Expertenkreis „Recht“ unter dem Vorsitz von **Michael Eckhardt, SW Leipzig**, frühzeitig ersichtlich, dass das Gesetz die Fernwärmeversorgungsunternehmen vor zahlreiche praktische Hürden stellt. Das betrifft insbesondere die Ermittlung der maßgeblichen Brennstoffemissionen und Zertifikatekosten bei EU-ETS-Anlagen. Am 5. Dezember 2023 sorgte schließlich Karlsruhe für einen Paukenschlag. Im

langjährigen Rechtsstreit um das Fernwärmenetz Stuttgart nahm der BGH erstmals überhaupt zu Rechtsfragen um Fernwärme-Wegenutzungsverträge Stellung. Dabei warf das Gericht mehr Fragen auf, als es beantwortete. Das gibt dem AGFW erneut Gelegenheit, seine Stärken in Grundlagenarbeit auszuspielen. Der Expertenkreis „Recht“ beauftragte Dr. Max Baumgart mit einem Rechtsgutachten. Es soll klären, unter welchen Voraussetzungen Kommunen berechtigt und verpflichtet sind, Fernwärme-Wegenutzungsverträge auszuschreiben.

This is a presentation slide for AGFW's Research & Development department. The slide has a white background with an orange border. In the top left corner is the AGFW logo, and in the top right corner is the text 'Forschung & Entwicklung'. The main content is a large, bold, orange text block that reads: 'Als zentrale Drehscheibe schaffen wir Innovationen und Lösungen für die erfolgreiche Umsetzung der Wärmewende.' At the bottom of the slide, there is a thin orange bar containing the website 'www.agfw.de', the date '17.04.2024', the name 'Werner R. Lutsch', and the page number 'Seite 11'.

Der Bereich **Forschung und Entwicklung** unter Leitung von **Dr. Heiko Huther** beteiligt sich an zahlreichen nationalen und internationalen Forschungsprojekten. Neben einer aktiven Rolle in den Vorhaben mit Fördermittelzahlungen aus Töpfen der Europäischen Union, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und der IEA vertritt der Bereich auch die Brancheninteressen in projektbegleitenden Arbeits- und Lenkungsgruppen in Forschungsvorhaben Dritter. Neben der Prüfung des Praxisbezugs akademischer Forschungsansätze und dem Wissenstransfer in die Branche nutzt der Bereich F&E diese Netzwerke auch, um Mitgliedern Fördermöglichkeiten für eigene Fragestellungen aufzuzeigen. Im vergangenen Jahr konnten die Anzahl der Projekte weiter gesteigert werden. Gesteuert werden diese Aktivitäten vom **Expertenkreis Forschung und Entwicklung** unter der Leitung von Herrn **Michael Marechal** von der **Mainova AG in Frankfurt**.


Durch übergreifende Studien und Kommunikation an verschiedene Fördermittelgeber zeigt der

Bereich F&E regelmäßig der Politik den Bedarf für weiterer Forschungsschwerpunkte und Förderangebote auf. Hierdurch ist die Fernwärme stets präsent und wird bei neuen Förderaufrufen explizit berücksichtigt. Dies ist die Grundlage für entsprechende Forschungsvorhaben und ermöglicht Universitäten und Forschungseinrichtungen die dauerhafte Auseinandersetzung mit den Fragestellungen der Fernwärme und unterstützt so die Ausbildung des studentischen Nachwuchses.

Mit dem im vergangenen Jahr gestarteten Branchenprojekt „Sustainable Asset Management Fernwärme: Nachhaltigkeitsbewertung für Wärmenetze für die Erhöhung der Nutzungsdauer und Effizienzsteigerung im Betrieb fließen insgesamt rund fünf Millionen Euro in unsere Branche. Natürlich war die Inbetriebnahme der ersten Großwärmepumpe aus dem von Ihrem AGFW geführten Reallabor ein Highlight im vergangenen Jahr – deren Inbetriebnahme im Oktober in Mannheim stattfand.

In der ausliegenden Broschüre „**Forschung der Fernwärmebranche – Aktuelle Projekte**“ finden Sie weitere Informationen zu den umfangreichen Forschungsaktivitäten Ihres AGFW. Zur Fortführung all dieser Aktivitäten empfehle ich Ihnen daher bereits jetzt die Zustimmung zum TOP 6 „Fortsetzung des Forschungs- und Entwicklungsfonds“!

Wie in all den Jahren zuvor wurden auch im vergangenen Jahr eine Vielzahl von Publikationen fertiggestellt und an die AGFW-Mitglieder versandt.

Stadtentwicklung

**Wir geben den
Kommunen
Orientierung in
der Wärmewende.**

www.agfw.de 17.04.2024 Werner R. Lutsch

Seite 12

Der Lenkungskreis **Energie und Klimakonzepte**, Forschung und Entwicklung will mit seinem Expertenkreis **Stadtentwicklung**, unter Leitung von **Holger Frey**, **inetz Chemnitz** und **Harald Rapp**, gemäß seinem Leitbild „den Kommunen Orientierung und Hilfestellung in der Wärmewende“ geben. Im letzten Jahr wurde im Expertenkreis die vorhandene EK-Strategie konsequent für die aktuelle Facharbeit umgesetzt. Die Themenschwerpunkte in der kommunalen Wärmewende und Stadtentwicklung wurden in fünf Projektkreisen bearbeitet.

Auszugsweise seien für die Vielzahl an Themen folgende genannt:

Ein Schwerpunkt der Facharbeit im Projektkreis 1 war die Weiterentwicklung des Kommunikations-Netzwerk, der Plattform „**Grüne Fernwärme**“! Es gilt Kommunen mit und ohne Fernwärme, mit Fernwärmeexperten von AGFW-Mitgliedsunternehmen zu vernetzen, um damit den Auf-, Aus- und Umbau der Fernwärme vor Ort voranzubringen. 11 Regionale Netzwerke mit Paten aus AGFW-Mitgliedsunternehmen wurden bislang in den letzten zwei Jahren gegründet. Inhaltlich standen im letzten Jahr die Umsetzung der kommunale Wärmeplanung und der Trafo-Pläne „vor Ort“ mit den ersten Projekten im Netzwerk im Mittelpunkt. Mit dem Produktatlas Fernwärme wurde die Plattform inhaltlich weiterentwickelt.

Im Projektkreis 2 und 3 wurde der Ende 2022 veröffentlichte und vielbeachtete AGFW/DVGW Praxisleitfaden „**kommunale Wärmeplanung - kWP**“ auf den neusten Stand aktualisiert. Der Gesamtverband der Wohnungswirtschaft GDW mit einigen Landesgruppen konnte für die Mitarbeit gewonnen werden, um den gesamten Prozess der kWP von der Wärmequelle bis zum Verbraucher fachlich zu begleiten. Aufbauend auf den Inhalten konnten die AGFW-Arbeitsblätter zur kommunalen Wärmeplanung FW 701 „Organisation, Kommunikation und planungsrechtlicher Rahmen“ sowie FW 702 „Planung und Technik“ erarbeitet werden.

Die Bearbeitung und Aktualisierung der AGFW Regelwerksbausteine FW 703 und FW 704 im PK 5, welche als Grundlage zur Beantragung des Zuschusses nach §§ 20 und 24 KWKG sowie von EFRE-Mitteln dient, wurde turnusgemäß durchgeführt, aktualisiert und veröffentlicht. Insgesamt kann ein überaus positives Ergebnis mit vielen Erfolgen aus Sicht des EK-Stadtentwicklung für das Jahr 2023 gezogen werden. Weiterhin stehen die fachliche Gremienarbeit und die Beratung der Mitgliedsunternehmen im Mittelpunkt der Aufgaben.

Aus dem Bereich **Wissensmanagement – Veranstaltungen** kann folgendes berichtet werden:

Der AGFW ist mit seinen Veranstaltungen zum Wissenstransfer sehr gut aufgestellt. Die Nachfrage war und ist weiterhin sehr groß und wird von der Branche überaus positiv bewertet. Der gesamte Aufgabenbereich ist zukunftsfähig aufgestellt. Unsere Angebote sind zielgruppenorientiert und dem Bedarf entsprechend angepasst. Online-Seminare, Hybride Veranstaltungsformate und E-Learning gehören mittlerweile ebenso wie die bewährten Präsenz- und Inhouse Schulungen zum erfolgreichen Angebot für die Branche. Über 100 Veranstaltungen mit weit über 4.500 Teilnehmern sprechen 2023 für sich.

Die Planung der Veranstaltungen läuft weiterhin flexibel und wird ständig an die Bedürfnisse der Branche angepasst. Mit neuen angepassten Inhalten und Formaten wird der Nachfrage Rechnung getragen. Der Vielzahl von neuen Mitgliedern und neuen Mitarbeitern in den Mitgliedsunternehmen wurden „**Willkommens- und Grundlagenseminare**“ neu angeboten. Diese erfreuen sich einer sehr großen Beliebtheit.

Unter erheblichem personellem Einsatz der Gremien und der Geschäftsstelle wurde so im Jahr 2023 auf die weiterhin großen Bedarfe reagiert um für die Branche die notwendigen Schulungen, Weiterbildungen und Kommunikation zu gewährleisten. Ein besonderer Dank dafür an alle Referenten und die gesamte Mannschaft des Bereichs Stadtentwicklung und Wissensmanagement.

Meine Damen und Herren, dieses war lediglich ein sehr überschaubarer Abriss der unzähligen Arbeiten und Erfolge aus dem Geschäftsjahr 2023 - und bereits in das aktuelle Jahr hineinreichend. Ich denke, sie zeigen mehr als deutlich den Stellenwert und die weiter steigende Akzeptanz unseres Verbandes der Fernwärme – sowohl innerhalb der weiter steigenden Zahl der Mitgliedsunternehmen als auch im Verhältnis zu Politik und Gesellschaft im In- und Ausland.

Auch wenn ich mich jetzt wiederhole - die Arbeit des AGFW wird von Ihnen, von den Mitgliedsunternehmen getragen, die Ihren Mitarbeitern die Möglichkeit geben, in den vielen wichtigen Gremien des Verbandes mitzuwirken. **Sie sind uns wichtig!**

Danke an ALLE im Namen des Vorstandes.

Wir – AGFW – sind **immer für Sie da!**

Unsere Chancen sind derzeit mehr als gut.

Für Ihre wertvolle Unterstützung möchte ich mich hier und heute im Namen des gesamten Vorstandes und der Geschäftsführung aber auch ganz persönlich als Präsident dieses Verbandes bei Ihnen bedanken. Ich versichere Ihnen, dass wir mit unserem gemeinsamen Ziel, die Positionierung der Branche stetig zu verbessern immer wieder, aufs Neue für Sie eintreten! Dass wir das gut können, das haben wir in den letzten Jahrzehnten immer wieder, sehr deutlich unter Beweis gestellt und im letzten Jahr ganz besonders. Unsere Chancen für uns und unsere Technologie stehen derzeit sehr gut – die Basis, die Organisation und die Menschen dafür sind gesetzt!

Der langjährige Geschäftsführer des Verbandes, Herr Werner Lutsch, feierte im Juli letzten Jahres sein 20jähriges Dienstjubiläum!

Ihnen lieber Herr Lutsch gebührt an dieser Stelle ein besonderer Dank.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich möchte mich abschließend persönlich und im Namen meiner Vorstandskollegen bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, auch das Jahr 2023 mit AGFW und für AGFW äußerst erfolgreich zu gestalten. Vielen Dank dafür!

Ein „Danke“ geht ebenso all die engagierten Mitarbeiter aus den Unternehmen, die in den vielen Gremien mitwirken, an die Geschäftsstelle mit ihrem hoch motivierten Team, das uns immer mit Rat und Tat zur Seite steht und wie bereits erwähnt, an all die verantwortungsbewussten Geschäftsführer und Vorstände der Mitgliedsunternehmen, die den Wert unserer Verbandsarbeit sehen und entsprechend honorieren.

The advertisement is a horizontal banner. On the left, a light blue background contains the text 'darum fernwärme ...' in large orange letters, followed by 'denn sie ist stubenrein und hilft, CO₂ zu vermeiden.' in smaller grey text. A 'fernwärme rein ins haus.' logo is in the top right of this section. Below the text is a photo of a golden retriever puppy sleeping on a wooden floor. A small orange box with the URL 'www.fernwaerme-info.eu' is in the bottom left. An orange arrow points right from the bottom of the photo. The right side of the banner is a solid orange vertical bar containing a '50' logo and social media icons for X, Facebook, Twitter, and YouTube.

darum
fernwärme ...

denn sie ist stubenrein und hilft,
CO₂ zu vermeiden.

fernwärme
rein ins haus.

www.fernwaerme-info.eu

50

X f t y